

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Cansu Özdemir und Christiane Schneider (DIE LINKE)
vom 30.09.14

und Antwort des Senats

Betr.: Wachpersonal in Flüchtlingsunterkünften

Die gerade bekannt gewordenen schockierenden Vorgänge in nordrhein-westfälischen Flüchtlingsunterkünften geben Anlass, auch in Hamburg den aktuellen Stand abzufragen. Vergleichbare Missstände in Hamburger Flüchtlingsunterkünften wurden in Drs. 20/12380 und 20/12626 abgefragt.

Wir fragen den Senat:

1. *Trifft es nach wie vor zu, dass f & w fördern und wohnen AöR (f & w) in den Unterkünften die Sicherheitsfirma WEKO Sicherheitsdienste GmbH einsetzt?*

Wenn nein, seit wann werden welche Sicherheitsfirmen in welchem Umfang eingesetzt, und was war der Grund für den Wechsel?

Die Firma WEKO Sicherheitsdienste GmbH ist weiterhin für f & w tätig.

- a. *In welchen Einrichtungen von f & w werden jeweils wie viele Mitarbeiter/-innen als Sicherheitspersonal beschäftigt? Bitte nach Geschlecht aufschlüsseln.*

An den folgenden Standorten der Zentralen Erstaufnahme (ZEA) werden insgesamt 152 Mitarbeiter von WEKO Sicherheitsdienste GmbH eingesetzt, davon 28 weibliche und 124 männliche Sicherheitskräfte. Dabei werden manche Mitarbeiter an mehr als einem ZEA-Standort eingesetzt. Die Mitarbeiter wurden dem Standort zugerechnet, an dem die meisten Dienste geleistet wurden. Die Zahlen berücksichtigen alle Dienste (Stand 30. September 2014)

ZEA-STANDORT	Firma	Seit	Anzahl der Mitarbeiter	Männlich/ Weiblich
Harburger Poststraße	WEKO	03.06.2014	47	38/9
Schnackenburgallee	WEKO	19.11.2013	65	55/10
Sportallee	WEKO	01.10.2006	31	23/8
Karl-Arnold-Ring	WEKO	16.09.2014	9	8/1

Wachdienste werden darüber hinaus an folgenden Standorten der öffentlichen Unterbringung eingesetzt:

Wohnunterkünfte/ Übernachtungsstätten	Firma	Seit	Anzahl der Mitarbeiter	Männlich/ Weiblich
Billstieg	W.I.S.	01.09.2013	3	2/1

Wohnunterkünfte/ Übernachtungsstätten	Firma	Seit	Anzahl der Mitarbeiter	Männlich/ Weiblich
Pik As	Pütz	01.04.2014	Je nach Belegung bis zu 3	Männlich
Frauenzimmer	WEKO	01.09.2012- 30.09.2014	1	Weiblich
Lokstedter Höhe	WEKO	04.09.2013	10	Männlich
Grandweg	Stolzenburg	vom 15.08. 2014 bis zum 30.09.2014	1	Männlich

Darüber hinaus kommt es zu zeitlich befristeten Einsätzen von Wachdiensten in folgenden Unterkünften: Wetternstraße, Litzowstraße, Duvenstedt, Holstenkamp. Hierbei handelt es sich um kurzzeitige Bewachungsdienste (zum Beispiel halbstündige Rundgänge) zur Sicherstellung der Ruhezeiten, zur Erhöhung der Anwohnerakzeptanz und zur Baustellenüberwachung.

- b. *Nach welchem Schichtsystem wird gearbeitet und viele Mitarbeiter/-innen bestreiten jeweils eine Schicht? Bitte nach Einrichtungen aufschlüsseln.*

Siehe Anlage.

- c. *Wie viele Überstunden haben die Mitarbeiter/-innen im Durchschnitt und maximal? Wie wird mit diesen Überstunden umgegangen?*

WEKO Sicherheitsdienste GmbH: Von den 152 eingesetzten Mitarbeitern in der ZEA wurden im Monat September 2014 insgesamt 127 Überstunden geleistet, dies entspricht einem Durchschnitt je Mitarbeiter von 0,84 Stunden im Monat. Maximal wurden 24 Überstunden geleistet. Die Überstunden werden den Mitarbeitern im jeweiligen Monat vergütet.

W.I.S. Sicherheit + Service GmbH & Co. KG: Keine Überstunden.

Pütz Security AG: Keine Überstunden.

Stolzenburg Security GmbH: Keine Überstunden.

- d. *Wie hoch ist der Krankenstand? Bitte nach Einrichtungen aufschlüsseln.*

ZEA-Standort	Firma	Krankenstand
Harburger Poststraße	WEKO	Ca. 1,9 %
Schnackenburgallee	WEKO	Ca. 3,6 %
Sportallee und Heselstücken	WEKO	Ca. 4,2 %
Karl-Arnold-Ring	WEKO	Ca. 0,6 %

Wohnunterkünfte/ Übernachtungsstätten	Firma	Krankenstand
Billstieg	W.I.S.	Ca. 1%
Pik As	Pütz	Ca. 3 %
Frauenzimmer	WEKO	Ca. 2,8 %
Lokstedter Höhe	WEKO	0,0 %
Grandweg	Stolzenburg	Ca. 0,6

- e. *Wurde in den Einrichtungen der ZEA die Anzahl von Mitarbeitern/-innen des Sicherheitspersonals erhöht, um sie an die gestiegenen Belegungszahlen anzugleichen?*

Wenn ja, wie genau?

Wenn nein, wieso nicht?

Ja, siehe Anlage.

- f. *Wie lautet die Dienstanweisung für den Wachdienst in den ZEA (vergleiche Drs. 20/12380, Frage 3.) im Wortlaut?*

Siehe <http://www.hamburg.de/fluechtlinge-fragen-antworten/>.

2. *Berichte von Flüchtlingen über übergriffiges Verhalten des Wachpersonals sind sowohl Abgeordneten der Linksfraktion als auch den Medien gegenüber öffentlich geworden (vergleiche „Hamburg Journal“ vom 13.09.14) und durch die betreffenden Abgeordneten am 17.09.14 dem Senat vorgelegt worden.*
- a. *Wie ist der Senat mit diesen Vorwürfen umgegangen? Bitte genau erläutern, welche Schritte daraufhin eingeleitet wurden.*

Behördliche Rückfragen zu Berichten des NDR von Mitte September 2014 haben ergeben, dass der Betreibergesellschaft f & w keine entsprechenden Vorwürfe bekannt waren. Die Staatsanwaltschaft hat ein Ermittlungsverfahren gegen unbekannt Beschuldigte wegen des Vorwurfs der Körperverletzung zum Nachteil von zwei Geschädigten eingeleitet.

- b. *Am 29.09.14 gab Innensenator Neumann bekannt, er werde nun alle Sicherheitsfirmen überprüfen lassen. Warum sieht der Senat erst jetzt Anlass zu handeln, obwohl gravierende Vorwürfe schon seit Längerem im Raum stehen?*

Vor dem Hintergrund der Vorwürfe gegen Bedienstete privater Sicherheitsunternehmen, die in Flüchtlingsunterkünften in Nordrhein-Westfalen eingesetzt waren, hat die zuständige Behörde den Betreiber der Zentralen Erstaufnahme zu den vertraglichen Verpflichtungen des dort eingesetzten Sicherheitsdienstes befragt. Die Fragen richteten sich auf die Anforderungen an die Qualifikation der Mitarbeiter und die Möglichkeiten des Auftraggebers, auf die Auswahl des Personals Einfluss zu nehmen, insbesondere mögliches Fehlverhalten zu sanktionieren.

Im Übrigen siehe <http://www.hamburg.de/innenbehoerde/nofl/4382566/2014-10-02-bis-bt-sicherheitsdienst-zea/>.

Bei konkreten Vorwürfen und Fehlverhalten wurden bereits in der Vergangenheit die erforderlichen Maßnahmen ergriffen, siehe Drs. 20/12380 und 20/12626. Zudem hatte die zuständige Behörde unmittelbar nach der Berichterstattung des Senders RTL vom 12. Mai 2014 gegenüber dem Betreiber betont, dass jegliche Ausländerfeindlichkeit gegenüber den Bewohnern der Erstaufnahme inakzeptabel ist und erwartet wird, dass nur qualifizierte Mitarbeiter eingesetzt werden, die sich jederzeit korrekt verhalten.

- c. *Drs. 20/12380 nennt personelle Konsequenzen, die WEKO nach den durch die Fernsehsendung „Reporter Undercover“ im Mai veröffentlichten Vorfällen gezogen habe. Sind seither weitere Fälle von Fehlverhalten des Wachpersonals gegenüber Bewohnern/-innen der Unterkünfte vorgekommen?*

Wenn ja, nennen Sie bitte Datum, Einrichtung, Anlass/Beschreibung des Vorfalls, Anzahl der beteiligten Mitarbeiter/-innen und die genaue Art der Konsequenz.

Über eine journalistische Anfrage vom 1. Oktober 2014 und einen darauf folgenden Bericht des NDR Fernsehen vom 2. Oktober 2014 sind Hinweise darüber bekannt geworden, dass Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtung Schnackenburgallee Vorwürfe erheben, sie seien unter anderem im Zusammenhang mit der Essensausgabe von einzelnen Mitarbeitern der Firma WEKO Sicherheitsdienste GmbH in unangemessener Weise behandelt, insbesondere geschlagen worden. Diesen Hinweisen wird durch Ermittlungen des Landeskriminalamts nachgegangen.

Im Übrigen siehe Antwort zu 2. a. Über weitere Fälle von Fehlverhalten des Wachpersonals liegen f & w und dem Einwohner-Zentralamt bisher keine belastbaren Erkenntnisse vor. Statistiken im Sinne der Fragestellungen werden bei der Polizei nicht geführt. Die Polizei hat jedoch die in der 40. KW bekannt gewordenen Vorwürfe gegen

Mitarbeiter des Sicherheitsunternehmens zum Anlass genommen, sämtliche bekannten Vorgänge, die im Zusammenhang mit Erstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge stehen, auf Hinweise zu möglichen Straftaten auszuwerten.

Über die das Wachpersonal betreffenden Schilderungen hinaus haben Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtung in der Schnackenburgallee in dem genannten Medienbericht und in einer Strafanzeige Vorwürfe gegen Polizeibeamte erhoben. Gegen sie soll in unverhältnismäßiger Weise vorgegangen worden sein. Hierzu werden die Ermittlungen bei der Staatsanwaltschaft geführt.

- d. *In Drs. 20/12626 weist der Senat auf laufende Ermittlungen gegen Mitarbeiter des Sicherheitsunternehmens wegen des Verdachts auf Körperverletzung beziehungsweise Beleidigung hin. Die Fälle haben sich im September und November 2013 ereignet. Sind die Ermittlungen in der Zwischenzeit abgeschlossen und wenn ja, mit welchem Ergebnis?*

Wenn nein, wann ist damit zu rechnen?

Zwei der in der Bürgerschaftsdrs. 20/12626 bezeichneten Verfahren, die gegen namentlich bekannte Beschuldigte geführt wurden, sind mangels Beweises gemäß § 170 Absatz 2 StPO von der Staatsanwaltschaft Hamburg eingestellt worden. Ein weiteres Verfahren, das gegen namentlich unbekannt Beschuldigte geführt wurde und zu dem ein weiteres Verfahren gegen namentlich unbekannt Beschuldigte hinzu verbunden wurde, ist mangels Ermittlung eines Täters gemäß § 170 Absatz 2 StPO eingestellt worden. In einem weiteren Verfahren dauern die Ermittlungen gegenwärtig an. Wann die Ermittlungen abgeschlossen sind, ist derzeit nicht absehbar.

- e. *Sind in weiteren Fällen Ermittlungen aufgenommen worden?*

Wenn ja, bitte näher beschreiben.

Im Vorgangsverwaltungs- und Vorgangsbearbeitungssystem MESTA der Staatsanwaltschaft wird nicht gesondert erfasst, welcher Berufsgruppe Beschuldigte angehören. Da Übergriffe sowohl in Form von Tötlichkeiten erfolgen als auch von ehrverletzendem Charakter sein können, wäre eine Auswertung sämtlicher Akten aus den infrage kommenden Deliktsbereichen notwendig. Dies ist in der der Kürze der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Es werden bei der Staatsanwaltschaft jedoch keine weiteren Ermittlungsverfahren gegen Wachpersonal wegen übergriffigen Verhaltens auf Flüchtlinge erinnert. Im Übrigen siehe Antwort zu 2. c.

- f. *Welche Möglichkeiten der Beschwerde stehen Bewohnern/-innen von Unterkünften zur Verfügung, sollten sie Opfer von Fehlverhalten durch Wachpersonal werden?*

Die Bewohnerinnen und Bewohner können sich an das Unterkunfts- und das Sozialmanagement der Unterkunft sowie, wie jeder Bürger, an die Polizei wenden.

3. *Wie lautet das in Drs. 20/12380 erwähnte Konzept für eine Schulung „Herausforderungen an den Wachdienstmitarbeiter in der Zentralen Erstaufnahme“ im Wortlaut?*

Das Konzept „Herausforderungen in der Arbeit als Sicherheitsmitarbeiter in Flüchtlingsunterkünften“ wurde im Trägerverbund von Arbeit und Leben Hamburg/Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus und basis & woge e.V. basierend auf der Schulung „Antirassismustraining“ vom Juni dieses Jahres weiterentwickelt. Das Konzept greift die bei den beiden Trägern vorhandene Erfahrung und Expertise auf und beinhaltet Ansätze aus der Antidiskriminierungsarbeit und rassismuskritischen Bildungsarbeit. Die konzeptionellen Änderungen beziehen sich vor allem auf den methodischen Aufbau der Fortbildung, nicht aber auf ihr übergeordnetes Thema oder ihre Ziele (Sensibilisierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für Rassismus und Situation von Geflüchteten, Qualifizierung zu einem professionellen, rassismuskritischen Handeln, Initiierung von Empathie, Ermöglichung von Perspektivwechseln). Insbesondere wurde der Fokus von dem Filmbeitrag des „Teams Wallraff“ abgerückt und ein

verallgemeinerbares Seminar unter Einbeziehung nunmehr aktueller Ereignisse konzipiert.

Es wird über verschiedene Methoden der antirassistischen Bildungsarbeit versucht, einerseits die Selbstreflexion der Rolle als Sicherheitskraft in einer Flüchtlingsunterkunft anzuregen, andererseits Perspektivwechsel und Empathie mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu unterstützen.

Im Übrigen ist das Konzept geistiges Eigentum des Trägerverbands von Arbeit und Leben Hamburg/Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus und basis & woge e.V.

a. *Wurde diese Schulung durchgeführt und wenn ja, wie oft und an welchen Daten?*

b. *War die Teilnahme daran verbindlich für die Mitarbeiter/-innen?*

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, haben nunmehr alle in den Flüchtlingsunterkünften beschäftigten Wachleute daran teilgenommen?

Wenn nein, warum nicht?

Die Teilnahme ist verbindlich. An der ersten Veranstaltung „Antirassismusschulung“ im Juni 2014 haben 15 Mitarbeiter teilgenommen. Die für August 2014 geplante Veranstaltung wurde aus Termingründen auf den 9. Oktober 2014 verlegt. Darüber hinaus ist für den 10. Oktober 2014 eine Schulung für die Personalverantwortlichen der Firma WEKO Sicherheitsdienste GmbH angesetzt. Als nächste Gruppe sollen die Objektleiter und Schichtführer, dann die weiteren Kräfte geschult werden.

4. *Wie lauten die Anforderungen, welche f & w an Wachdienstfirmen stellt, um eine qualifizierte Dienstleistung zu gewährleisten (vergleiche Drs. 20/12380, Frage 7.)? Wurden diese 2014 geändert?*

Wenn ja, worin bestanden die Veränderungen?

Die Anforderungen an Wachdienstfirmen sind in der Leistungsbeschreibung dargelegt. Die Vergabe ist durch das Hamburgische Vergaberecht geregelt. Die Unternehmen müssen bezüglich der Sachkunde und der Leistungsfähigkeit Referenzen erbringen. Die eingesetzten Mitarbeiter müssen eine entsprechende Ausbildung oder eine Schulung mit einem Deeskalationstraining sowie zum Brandschutz durchlaufen haben und über Erfahrung mit Bewohnerinnen und Bewohnern in der öffentlich-rechtlichen Unterbringung verfügen. Darüber hinaus ist die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses erforderlich, vergleiche <http://www.hamburg.de/innenbehoerde/nofl/4382566/2014-10-02-bis-bt-sicherheitsdienst-zea/>.

Im Jahr 2014 wurde ergänzend festgelegt, dass pro Schicht zwei Drittel des Personals über die Qualifikation einer Sachkundeprüfung nach § 34a der Gewerbeordnung und ein Drittel des eingesetzten Personals pro Schicht über die Qualifikation einer Werkchutzfachkraft verfügen muss.

ZEA-Standort: Harburger Poststraße

3 Sicherheitskräfte (SK) davon 1 SK Pfortnerloge 2 SK Streifengänger	täglich	Frühschicht	07:30 – 15:30 Uhr	
3 SK davon 1 SK Pfortnerloge 2 SK Streifengänger	täglich	Spätschicht	15:30 – 23:30	
3 SK davon: 1 SK Pfortnerloge, 2 SK Streifengänger	täglich	Nachtschicht	23:30 – 07:30	
2 SK als Aufsicht Kantine	täglich	Frühschicht	07:30 - 15:30	
2 SK als Aufsicht Kantine	täglich	Tagesschicht	11:45 – 19:45	
1 SK als Aufsicht bei den Waschmaschinen	täglich	Tagesschicht	07:00 – 19:00	
1 SK als Zutrittskontrolle Haupteingang:	täglich	Tagesschicht	07:30 – 19:30	neu ab 13.06.2014, 07:30 Uhr
1 SK als Zutrittskontrolle Haupteingang:	täglich	Tagesschicht	19:30 – 07:30	neu ab 13.06.2014
1 SK für Hausdienste	werktags	Tagesschicht	10:00 – 18:00	neu ab 16.06.2014, 07:30 Uhr
2 SK als Brandwache für die Zelte:	täglich	Nachtschicht	19:00 – 07:00	neu ab 28.08.2014, 19:00 Uhr
2 SK als Brandwache für die Zelte:	täglich	Tagesschicht	07:00 – 19:00	neu ab 29.08.2014, 7:00 Uhr
1 SK als Brandwache für die zusätzlichen Zelte	täglich	Nachtschicht	19:00 – 07:00	entfällt ab 19.09.2014, 19:00 Uhr
1 SK als Brandwache für die zusätzlichen Zelte:	täglich	Tagesschicht	07:00 – 19:00	entfällt ab 20.09.2014, 07:00 Uhr

ZEA-Standort: Sportallee und Heselstücken

1 SK als Objekt- bzw. Schichtleiter	täglich	Tagesschicht	07:00- 19:30	
4 SK	täglich	Tagesschicht	07:30 – 19:30	
1 SK als Objekt- bzw. Schichtleiter	täglich	Nachtschicht	19:00 - 07:30	
3 SK	täglich	Nachtschicht	19:30 - 07:30	
1 SK als Aufsicht bei den Waschmaschinen	täglich	Frühschicht	07:00 -15:00	
1 SK als bei den Aufsicht Waschmaschinen	täglich	Spätschicht	15:00 – 22:00	
1 SK als Frühdienst Pfortnerloge	werktags	Frühschicht	07:00 -15:00	
2 SK als Brandwache Heselstücken	täglich	Tagesschicht	07:00 – 19:00	

ZEA-Standort: Sportallee und Heselstücken

2 SK als Brandwache Heselstücken	täglich	Nachtschicht	19:00 - 07:00	
3 SK als Brandwache für 3 Zelte	täglich	Nachtschicht	19:00 – 07:00	entfällt nicht; geplant war ein Wegfall ab 04.09.2014, 19:00 Uhr
3 SK als Brandwache für 3 Zelte	täglich	Tagesschicht	07:00 - 19:00	entfällt nicht; geplant war ein Wegfall ab 04.09.2014, 07:00 Uhr

ZEA-Standort: ZEA Schnackenburgallee

1 SK als Objekt- bzw. Schichtleiter	täglich	Tagesschicht	07:00 – 19:30	
13 SK	täglich	Tagesschicht	07:30 – 19:30	.
1 SK als Objekt- bzw. Schichtleiter	täglich	Nachtschicht	19:00 – 07:30	
8 SK	täglich	Nachtschicht	19:30 – 07:30	
2 SK als Brandwache Zelte	täglich	Nachtschicht	21:00 – 09:00	neu ab dem 20.06.2014, 21:00 Uhr
2 zusätzliche SK	täglich	Tagesschicht	07:30 – 19:30	neu ab 25.08.2014, 07:30 Uhr
2 zusätzliche SK	täglich	Nachtschicht	19:30 – 07:30	neu ab 04.09.2014, 19:30 Uhr
3 zusätzliche SK	täglich	Tagesschicht	07:30 – 19:30	neu ab 01.10.2014, 07:30 Uhr
4 SK als Aufsicht in den Büros der f&w Mitarbeiter	werktags	Tagesschicht	07:00 -18:00	neu ab 15.09.2014, 07:00 Uhr

ZEA-Standort: ZEA Karl-Arnold-Ring

2 SK als Aufsicht	16.09.2014	Nachtschicht	17:00 – 07:00	
4 SK: 1 Zugangskontrolle, 1 Brandwache und 2 Streifengänger bzw. Aufsicht Küche	täglich	Tagesschicht	07:00 – 19:00	neu ab 17.09.2014, 07:00 Uhr
4 SK: 1 Zugangskontrolle 1 Brandwache und 2 Streifengänger	täglich	Nachtschicht	19:00 – 07:00	neu ab 17.09.2014, 19:00 Uhr
1 zusätzliche SK	täglich	Tagesschicht	07:00 – 19:00	neu ab 22.09.2014, 07:00 Uhr
1 zusätzliche SK	täglich	Nachtschicht	19:00 – 07:00	neu ab 22.09.2014, 19:00 Uhr

Drucksache 20/13212 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 20. Wahlperiode

Wohnunterkunft Billstieg

3 SK	Werktags	Spätschicht	16:00 - 22:00
3 SK	Werktags	Nachtschicht	22:00 – 08:00
3 SK	Wochenende	Tagesschicht	08:00 – 20:00
3 SK	Wochenende	Nachtschicht	20:00 – 08:00

Übernachtungsstätte Frauenzimmer

1 SK	täglich	Nachtschicht	20:00 – 08:00
------	---------	--------------	---------------

PIK AS

Sonderwachdienst	Seit dem 02.09.- 31.10.	davor seit Win- ternotprogramm 2 SK	
2SK	täglich		17:00 – 23:30
2 SK	täglich		23:30 – 07:00
1 SK	täglich		20:00 - 02:00
1 SK	täglich		02:00 – 10:00

Lokstedter Höhe

Anzahl der Si- cherheitskräfte	Wochentage	Schicht	Zeiten der Schichten
2 SK	Mo. – Fr.	Spätschicht	11:30 – 21:00
2 SK	Täglich	Nachtschicht	21:00 – 09:00
2 SK	Sa., so. und feier- tags	Tagesschicht	09:00 – 21:00

Grandweg/Firma Stolzenburg

1 SK	täglich	Spätschicht	16 -24 Uhr
------	---------	-------------	------------